

Dienstag, 14. Oktober 2014

Sozialbereich zwingt Stadt zum Sparen

Haushalt: Mittel für Hochwasserschäden

VON HOLGER WETZEL

Erfurt. Deutliche Ausgabensteigerungen im Sozialbereich machen eine Umschichtung im laufenden Stadthaushalt erforderlich. Wie eine Vorlage für den Finanzausschuss zeigt, liegen die Kosten für Sozialhilfe, Pflege, Integrationshilfe an Schulen und Flüchtlinge 1,25 Millionen Euro über dem Plan.

Eine Viertel Million der benötigten Summe kann durch gestiegene Einnahmen ausgeglichen werden. 400 000 Euro werden durch Zinseinsparungen und -umschichtungen erbracht. Die restliche Summe setzt sich aus kleineren Posten mehrerer Ämter aus dem Verwaltungshaushalt zusammen.

Unter anderem kann die Stadt 82 100 Euro beim Zuschuss für das Sozialticket sparen. Denn statt 4600 wie geplant werden nach Angaben der Stadt in diesem Jahr nur 4200 Sozialtickets benötigt.

Zuweisungen vom Land von 120 300 Euro sind für die Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 gedacht. Sie sollen für den Böschungsabrutsch in Molsdorf, den Weg am Bachmannsgraben in Marbach, den Rhodarer Weg in Büßleben sowie den nördlichen Augustatunnel in Bischleben ausgegeben werden.